



## **KulturBunker: Ein Freiraum für Ideen**

Der KulturBunker (früher «nur» Bunker) in Spiez ist weit mehr als nur ein schützender Raum unter der Erde. Er ist eine Institution mit über 50 Jahren Jugendgeschichte, die nun vor einem spannenden Reset steht.

In einer Zeit, in der sich viele junge Menschen nach Corona aus dem öffentlichen Leben zurückziehen oder unter hohem Leistungsdruck stehen, wollen wir mit dem „KulturBunker“ einen Gegenentwurf schaffen. Unser Ziel ist die Verwandlung des Bunkers in ein soziokulturelles Labor, in dem Jugendliche nicht nur Konsumierende sind, sondern sich zu Macher\*innen, Organisator\*innen, Tüftler\*innen und Künstler\*innen entwickeln.

### **Ein Labor für Kultur und Eigendynamik**

Aus soziokultureller Sicht versteht die offene Kinder- und Jugendarbeit den Bunker als einen Ort der Möglichkeiten und Ermöglichung. Hier geht es nicht um messbare Erfolge, sondern um den Prozess des Ausprobierens. Wir möchten einen Raum bieten, in dem Jugendliche experimentieren und auch Fehler machen dürfen, ohne dass ihre Leistungen bewertet werden. Der Fokus liegt auf der Förderung von Selbstwirksamkeit und demokratischem Handeln. Wer eine Idee hat, bekommt im Bunker die Werkzeuge und die Unterstützung, diese auch umzusetzen. Langfristig sollen Jugendliche und junge Erwachsene die Verantwortung für Teilbereiche selbst übernehmen und so den Raum zu ihrem eigenen Projekt und HotSpot machen, der an die nächste Generation weitergegeben und weiterentwickelt wird.

### **Die Zielgruppen: Wer belebt den Bunker?**

Im Zentrum stehen Jugendliche der 7. bis 9. Klasse sowie junge Erwachsene bis 20 Jahre. Gerade für diese Altersgruppen gibt es in Spiez wenig niederschwellige Angebote, die ihre Lebenswelten widerspiegeln. Wir wollen Brücken bauen – auch zu den älteren Primarschüler\*innen der 5. und 6. Klasse, die zu einem geeigneten Zeitpunkt in die Planungsprozesse einbezogen werden können. So ermöglichen wir einen fließenden Übergang in die Jugendkultur. Der Bunker soll ein Ort sein, der Generationen von Schüler\*innen verbindet und ihnen einen festen Platz in der Gemeinde Spiez ermöglicht.

### **Kreative Schwerpunkte: Von der Bühne bis zum Mischpult**

Die Umsetzung des neuen Konzepts stützt sich auf konkrete Erlebnisbereiche, die wir mit Einbezug von Partnern aus Kultur, Technik und Interessierten aufbauen möchten. Das Herzstück bildet der Veranstaltungsbereich:

- **Technik-Erlebniswelt:** Die bestehende Licht- und Tonanlage ist zwar in die Jahre gekommen und bedarf Anschaffungen, bietet jedoch die perfekte Spielwiese, um in die Welt der Veranstaltungstechnik einzutauchen. Gemeinsam mit Profis können neue Lichtkonzepte entwickelt oder das Abmischen bei Live-Gigs erlernt und Begeisterung für diese Berufe geschaffen werden.
- **Musikalische Freiheit:** Mit eigenen Konzerten oder in Jam-Sessions können Musiker\*innen ohne Druck improvisieren und sich vernetzen. Ergänzt werden kann dies

durch DJ-Workshops, bei denen das Handwerk an den Reglern direkt bei KulturBunker-Events angewendet werden kann.

- **Live-Kultur & Eventmanagement:** Jugendliche lernen, wie man ein Konzert von Grund auf plant – vom Booking der Bands über die Promotion bis hin zum Stage-Management. Auch hier setzen wir auf den Austausch mit Fachpersonen, die ihr Wissen und ihre Erfahrungen in Workshops und wertvollen Vorschlägen weitergeben.
- **Raumgestaltung & Design:** Da der Bunker optisch in die Jahre gekommen ist, bietet er eine riesige Leinwand für kreative Köpfe. Wir planen neue Farbkonzepte und bauliche Veränderungen, bei denen Jugendliche ihre Affinität für Design und Handwerk entdecken können.
- **Der Bunker als Treffpunkt:** Trotz der vielen Möglichkeiten bleibt der Bunker ein Ort für den „niederschweligen Treff“. Man darf hier einfach nur sein, Zeit mit anderen verbringen und die Atmosphäre geniessen, ohne sich an der Organisation beteiligen zu müssen. Für ein respektvolles und entspanntes Miteinander gelten klare, gemeinsam getragene Regeln.

## Partizipation: Gemeinsam sind wir stark

Das wichtigste Prinzip ist die Mitwirkung jedes einzelnen. Wir bilden Interessensgruppen für Musik, Technik, Barbetrieb oder Deko, in denen Jugendliche echte Verantwortung übernehmen können.

Ein kontinuierliches Feedbacksystem sorgt dafür, dass sich das Angebot dynamisch mit den Bedürfnissen der Jugendlichen mitentwickelt und jedes «Mitglied» gehört wird.

Wir laden lokale Akteure ein, Teil dieses Netzwerks zu werden und ihr Know-how einzubringen, um den Bunker zu einem pulsierenden Zentrum für Jugendkultur und Entwicklung in Spiez zu machen.

## Wie können Sie sich einbringen?

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie dieses Langzeitprojekt unterstützen können. Einige haben Wissen, welches in Form von Workshops, Beratung und wertvollen Tipps weitergegeben werden kann. Andere haben Zugang zu ausrangierter Technik oder Instrumenten. Auch Baustoffe werden bestimmt Thema sein, da sich das Erscheinungsbild mit den Mitwirkenden ändert. Vielleicht sind es kreative Vorschläge für Veranstaltungen oder Sie kennen Jugendliche, die gerne eine Idee umsetzen möchten.

Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, den Aufbau des KulturBunkers zu unterstützen. Kontaktieren Sie mich, wenn Sie uns unterstützen möchten.

Auf unserer Webseite oder über den QR-Code erhalten Sie weitere Informationen.

### Reto Digonzelli

Kinder- und Jugendarbeit Spiez

Thunstrasse 6, 3700 Spiez

Büro: 033 655 33 11

Handy: 079 785 87 24

E-Mail: [reto.digonzelli@spiez.ch](mailto:reto.digonzelli@spiez.ch)

